

WM in China: Gold auch für die Sprintstaffel

Flossen-Männer mit überragender Vorstellung



Florian Kritzler

YANTAI/LEIPZIG. Sein Whatsapp-Status im Mobiltelefon lässt keinen Zweifel, wie stolz Florian Kritzler im 8000 Kilometer entfernten Yantai auf seine Leistungen ist. „World Champion“ mit insgesamt neun „o“ ist zu lesen, und dazu ein „Hammerfett“. Heute wird der Flossenschwimmer vom SC DHfK 23 Jahre alt, gestern hat er gemeinsam mit seinen sensationellen Trainingskollegen in China noch einmal zugeschlagen, ehe nach Ende der viertägigen Welttitelkämpfe kräftig gefeiert wurde. 24 Stunden nach ihrem überragenden Triumph über 4x200 Meter gewannen die allesamt in Leipzig lebenden deutschen Männer auch die Sprintstaffel über 4x100 Meter vor Russland und Italien.

„Was ist nur mit unseren Jungs los“, stellte Bundes- und Heimtrainer Lutz Riemann die Frage aller Fragen, die er selbst nicht beantworten konnte. Ungläubig meinte der Coach nur: „Die Sprintstaffel haben wir ja noch nie gewonnen.“ Startschwimmer Max Poschart übergab zunächst auf Platz sieben. Doch das Feld lag dicht beisammen, so dass die Deutschen nie in die Wellen der Konkurrenz gerieten. Alle zündeten den Turbo: Jan Malkowski und Florian Kritzler führten das Team auf Position zwei. Schluss-Schwimmer Malte Striegler wuchsen Flügel. Auf der letzten Bahn überholte er die Russen noch. Schließlich meinte er: „Wir hatten Bronze als großes Ziel gesetzt, an Gold hatten wir nie gedacht. Aber wir sind alle über uns hinausgewachsen.“ Kritzler würde sagen: „Hammer Fett.“

Damit kehren alle fünf deutschen Männer mit mindestens ein Mal Gold sowie mit insgesamt zwei Medaillen heim. Wacker schlug sich einmal mehr World-Games-Gewinner Max Lauschus. Obwohl ihm seit zwei Tagen die 2012 operierte Schulter Probleme bereitet, biss er sich gestern über 800 Meter durch und holte Rang vier. Zufrieden war Lutz Riemann auch mit DHfK-Sprinterin Lisa Kohnert, die einmal im WM-Finale stand und sich Rang acht sicherte. *Frank Schober*

SPORT IN KÜRZE

Drei Rolleder-Tore für Markranstädt

MARKRANSTÄDT. Fußball-Oberligist SSV Markranstädt hat im zweiten Vorbereitungsspiel mit 5:1 gewonnen. Das Team des Trainergespanns Holger Krauß/Kai Metzner zeigte sich gegen Blau-Weiß Zorbau klar überlegen und kam durch gut herausgespielte Kombinationen zu den Treffern von Lok-Zugang Steve Rolleder (3), Tim Bunge sowie John Winkler. Zwischenzeitlich hatte der Siebtligist aus Sachsen-Anhalt zum 3:1 verkürzen können.

Baseballer rücken auf Platz drei der Ostliga vor

LEIPZIG. Es ist die zweite Saison der Wallbreakers in der Regionalliga Nordost, doch die Leipziger Baseballer spielen schon eine gute Rolle. Nach dem 7:1 und 1:5 gegen die Holm Westend 69ers am Wochenende stehen die Wallbreakers auf Platz drei der sieben Teams umfassenden Staffel. Da die beiden führenden Mannschaften ihr Aufstiegsrecht nicht wahrnehmen können, wäre es für die Leipziger sogar möglich, erstmals in die Zweite Liga aufzusteigen, derzeit scheitern diese Pläne aber noch am nicht zweitligatauglichen Platz. Dieser soll ab September saniert werden.

Leipziger Tennis-Talente hatten schweren Stand

LEIPZIG. Der LTC 1990 war auf der Nordanlage des Sportforums Gastgeber in der Nachwuchsserie des Deutschen Tennis Bunds um den Champions Bowl. 52 Teilnehmer kämpften in vier Altersklassen um Punkte für die Teilnahme am Masters in München. Mit je zwei Siegen waren Talente aus Bayern und Baden-Württemberg am erfolgreichsten. Je ein Sieger kommt aus Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Sachsen durch die Pirmaerin Jule Christiane Belger (U10). Die hiesigen Spieler hatten einen schweren Stand. Am besten schlugen sich Emil Breitzkreuz (LVB) und Michelle Buscha (LTC/U 14), Marek Wagner (Machern/U9) und Lara Brauer (LTC/U 9), die erst im Endspiel gestoppt wurden.

Radsport: Michaela Ebert Elfte der Junioren-EM

ATHEN. Radsportlerin Michaela Ebert vom Sparkassen-Girlsteam Leipzig hat bei der Junioren-EM auf der Bahn in Athen Rang elf im Omnium belegt. „Michaela ist einige Bestzeiten gefahren. Die Vorbereitung war aber schwierig, weil im Vorfeld drei Straßenmeisterschaften auf dem Programm standen“, sagte Trainerin Petra Rossner. Höhepunkt ist die WM im August in Astana.



Foto: Christian Modia

In der City entsteht wieder XXL-Volleyball-Strand

Schwere Technik für 1500 Tonnen Sand: Der Augustusplatz wird wieder zum größten Sandkasten der Stadt und Leipzig zum Mekka der Strandvolleyballer. Gestern wurde mit dem Aufbau für die 7. Sachsen-Beach-Auflage

begonnen. Dank des schönen Wetters läuft es wunderbar, informierte Organisations-Chefin Maud Glauche von der Agentur Dreieck-Marketing. Morgen startet das sechstägige Turnier-Spektakel.

Leipzig Lions zeigen Flagge

Flag Footballer gewinnen erstmals Ostmeisterschaft / Gute Chancen auf German Bowl

VON CHRISTIAN DITTMAR

LEIPZIG. Hakenschlagend rennt Nico Albrecht auf die Zehn-Yard-Linie zu, den Touchdown vor Augen. Es steht 24:0 in der entscheidenden Partie der Oststaffel zwischen den Leipzig Lions und den Berlin Bears am Sonntagnachmittag. Doch kurz vorm Eindringen in die Endzone wird er aufgehalten. Kein Tackle stoppt den Running Back der Leipziger, sein Gegenspieler zieht ihm nur ein unscheinbares Fähnchen aus der Hose und schon ist der Punktversuch vereitelt. Willkommen beim Flag Football, der kontaktärmeren Variante des American Football!

„Viele sehen Flag Football immer noch als Football zweiter Klasse an“, sagt Thomas Nowicki am Rande des Spielfelds, „das ist absoluter Quatsch.“ Der 57-Jährige leitet bei den Lions den Bereich Football, früher trat er auch selbst gegen das Ei. „Wenn Not am Mann ist, könnte ich mir auch noch mal ein Trikot anziehen und mitspielen“, sagt Nowicki.

Das ist während des Matches gegen die Berliner nicht nötig, am Ende gewinnen die Lions souverän mit 24:8. „Dabei war das früher unser Angstgegner“, erzählt Nowicki, „als wir vor drei Jahren

in der Deutschen Flag Football Liga (DFFL) angingen, verloren wir gegen die Bears noch 0:98.“

Davon sind die Flag Footballer der Lions, auch „Flaginizer“ genannt, mittlerweile weit entfernt. Mit dem Sieg gegen die Berliner haben sie eine „perfect season“ erreicht, eine Saison nur mit Sie-

gen. Mit Platz eins in der Oststaffel der DFFL haben die Flaginizer ihre Chancen auf einen erstmaligen Gewinn des DFFL-Bowls, der höchsten Trophäe im Flag Football, stark erhöht. Denn sowohl im kommenden Viertelfinale (5./6. September) als auch in einem möglichen Halbfinale dürfen die Leipziger im heimischen



Flaginizer Jan Patho (Nummer 23) stürzt sich auf den Berliner Ei-Tragenden, Jens Postler (Nummer 67) schirmt derweil ab.

Foto: Sylvio Hoffmann

Das Meister-Double der jungen Rotationer

Starke A- und B-Junioren der SG 1950 holen sich die Titel in der Fußball-Landesklasse

VON FRANK MÜLLER

LEIPZIG. Was die Nachwuchsfußballer SG Rotation 1950 in der abgelaufenen Saison vollbracht haben, fällt ins Auge und kann sich absolut sehen lassen. Die A-Junioren wie auch die „B“ wurden Meister in der Fußball-Landesklasse Nord, nach alter und zum besseren Verständnis noch immer gern verwendeter Lesart also Bezirksmeister.

Wie ist dieses Double zu erklären? „Es ist das Ergebnis kontinuierlicher Arbeit über viele Jahre“, erklärt Rotations Fußball-Abteilungsleiter Uwe Kittler. „Wir konnten viele Nachwuchsspieler halten, manche kamen auch beispielsweise von RB wieder zurück.“

Eine große Rolle spielten die durch den Bau des Kunstrasenplatzes stark verbesserten Trainingsbedingungen an

der Delitzscher Straße. „Begünstigt dadurch haben wir viele Mannschaften im Kleinfeldbereich und dann nachfolgend ab der C-Jugend genügend Spieler. Es kommen also viele in den älteren Jahrgängen an, diese Pyramide ist bei uns stabil“, konstatiert Kittler nicht ohne Stolz. Knapp 200 Youngster spielen bei Rotation, verteilt auf stattliche 16 Mannschaften. Bis zu vier in einer Altersklasse bei den Jüngsten.

Die B-Junioren distanzieren die Konkurrenz ab Verfolger SG Olympia um nicht weniger als 15 Punkte. Coach Christian Marettek war gemeinsam mit Co-Trainer Lutz Hoffmann schon im C-Bereich erfolgreich. Paul Lukas Neumann steuerte 36 Treffer zum Erfolg bei und wurde damit Torschützenkönig der B-Junioren-Landesklasse Nord. Bruder Jan Niklas Laumann ist mit 20 Treffern

übrigens zweitbesten Schütze der Rotation-Truppe der unter 16-Jährigen, die jegliche Niederlage vermied, 20 Siege schaffte und viermal remis spielte.

Die A-Junioren hatten es da deutlich schwerer, lösten ihre Aufgabe in einer Art Saisonendspiel bei Verfolger Bornaer SV aber souverän. Sie gewannen 3:1 und wurden schließlich mit zwei Punkten Vorsprung Meister. Dabei hatte die Mannschaft während der Saison einen nicht geplanten Trainerwechsel zu verkraften. René Hoffmann warf aus persönlichen Gründen hin, Assistent Lutz Hensel musste übernehmen.

„Das ist eine Bombentruppe, für die René die Grundlagen gelegt hat. Ich bin eingesprungen und hatte auch Unterstützung von Holger Krol, der ja nun unsere erste Männermannschaft in der Stadtliga übernimmt“, sagt Hensel, mit

dem das Team die letzten acht Spiele durchweg gewonnen hat. „Das hatte viel mit Psychologie und pädagogischen Dingen zu tun“, ist Hensel überzeugt, „Holger hat indes für die Fitness gesorgt.“

Eigentlich habe man nur im oberen Tabellendrittel mitmischen wollen. Umso erfreulicher also nun der Aufstieg in die Landesliga. Von den angesetzten Aufstiegsplayoffs gegen Fortuna Chemnitz und Pima-Copitz wurde nur die Partie gegen die Chemnitzer ausgetragen und 0:2 verloren. Doch dies war am Ende bedeutungslos – alle drei Vereine steigen auf. Ronny Jähn, Maximilian Cil, Cedric Seupel, Jerry Kahmann und andere haben gute Aussichten, bei den Männern zu Stützen zu werden. Wenn die Talente bei den „Großen“ ankommen, ist ein wichtiges Ziel der guten Nachwuchsarbeit der rotierenden Rotationer erreicht.

SG ROTATION LEIPZIG 1950

Ein Verein mit Tradition und Zukunft

Die SG Rotation sieht sich als Traditionsverein im Wandel. In den Siebzigerjahren waren die Fußballer bis in die zweithöchste Spielklasse, die DDR-Liga, vorgezogen. Davon sind die heutigen Stadtliga-Kicker ein ganzes Stück entfernt. Doch der Nachwuchs kann sich auch in der Gegenwart sehen lassen. So wie sich der Verein, der nach mehrfachem Umzug mittlerweile seit Jahren an der Delitzscher Straße sesshaft geworden ist, überhaupt als Sportgemeinschaft im Wandel versteht. Abzulesen auch am veränderten, moderneren Vereinswappen.



SG ROTATION
© V. seit 1950

Der Nachwuchs gibt nicht zuletzt sportlich Grund zu optimistischem Blick in die Zukunft. Seit März lautet das Leitbild der SG 1950: „Wichtig sind die Kinder.“ Einen Erfolg der neuen Vereins-Philosophie kann man allein schon an der gestiegenen Mitgliederzahl ablesen. Mittlerweile tummeln sich 420 Fußballer bei Rotation. Tendenz weiter steigend. Da sich zudem für die Abteilungen Kegeln und Tischtennis Zuwächse abzeichnen, scheint die angestrebte Gesamtmitgliederzahl von 600 für die auch finanziell gut aufgestellte SG möglich. *mj*

Cheerleader-Club CCL mit großen Zielen

LEIPZIG. Noch existiert er nur auf dem Papier, doch die Ziele sind ambitioniert: Ab 1. August nimmt der Cheerleading Club Leipzig (CCL) seine Arbeit auf. 85 Mitglieder haben sich bei dem neuen Verein angemeldet, 90 Prozent waren vorher bei den Cheerleadern der Leipzig Lions. Grund für den Wechsel sei die Unzufriedenheit über die Verbandszugehörigkeit der Lions-Cheerleader, erklärt CCL-Präsident Oliver Trabhardt. Denn die früheren Löwen-Puschelschwinger wollten nicht mehr der Cheerleader Vereinigung Sachsen (CVS) angehören und stattdessen in den größeren Verband C CVS wechseln.

Bei den Lions war man ob des Aderlasses nicht erfreut, zumal auch zwölf Trainer zum CCL gingen. Derzeit herrscht dicke Luft zwischen den beiden Gilden. Sportlich ist der Schwund für die Lions ein herber Verlust. Schließlich sind fast alle Cheerleader, die Ende Juni bei der EM in Kroatien Bronze holten, jetzt beim CCL. Dort bereitet man sich auf die ersten Herausforderungen vor: In vier Monaten geht es zum X-Mas-Cup nach Dresden, im Februar wartet die Ostmeisterschaft in Riesa. Derzeit suchen Trabhardt und Co. noch nach Trainingsmöglichkeiten. Bis Oktober üben sie in der Sporthalle Garskestraße in Grünau. „Die Konkurrenz um Hallenzeiten ist sehr hart“, so der CCL-Präsident. Dass seine Cheerleader aber begehrt sind, zeigte sich in dieser Woche: Sieben von ihnen wurden zum Dreh eines Kinderfilms nach Berlin eingeladen. *ditt*

Sieg und Niederlage für RB-Nachwuchs

LEIPZIG. Im zweiten Testspiel zur neuen Saison gab es für die U17 der Roten Bullen die erste Niederlage. Mit 1:2 verlor man gegen den U19-Regionalligisten Calenberger Land aus Niedersachsen. In drei Mal 30 Minuten war man eindeutig die spielbestimmende und technisch bessere Mannschaft. Lediglich Milutin Djordjevic traf per Foulelfmeter für RB. Trainer Robert Klaus meinte: „Zwischen den beiden 16ern war es heute ein sehr gutes Spiel, wir verpassten aber durch Fehler ein positives Ergebnis.“ Heute geht es ins Trainingslager ins bayerische Miesbach, wo Tests gegen den FC Augsburg und den FC Bayern anstehen.

Einen 7:2-Erfolg feierte die U19 von Trainer Frank Leicht bei den gleichaltrigen Talenten des 1. FC Heidenheim. Ermedin Demirovic zeichnete sich als dreifacher Torschütze aus. Die weiteren Treffer erzielten Schnabel, Diawusie, Mauer und ein Gastspieler. Drei U19-Spieler waren am Sonnabend beim 3:0 der RB-Profis gegen Tel Aviv dabei, sie sind inzwischen wieder bei ihrem Team. *bjs*

SPORT IN ZAHLEN

■ FUSSBALL

Testspiele		
Rudolstadt – Budissa Bautzen		0:3
SSV Markranstädt – BW Zorbau		5:1
Rot-Weiß Thalheim – Kickers Markkl		1:1
Victoria Leipzig – Lipsia Eutritzsch II		1:5
Eintr. Wiedertisch – TSV Rackwitz		7:2
Chemie Leipzig II – SV Grotzsch		5:0
BSV Schöna – SSV Stötteritz		2:1
SSV Markranstädt II – Eintr. Schweidtz		0:1
SV Panitzsch/Borsdorf – SV Molkau		2:4
BW Leipzig – SV Braunsbedra		4:2

■ AMERICAN FOOTBALL

Regionalliga Ost		
Tollense Sharks – Spandau Bulldogs		20: 3
1. Rostock Griffins	163:103	16: 0
2. Tollense Sharks	114: 96	10: 4
3. Berlin Bears	99: 92	7: 7
4. Cottbus Crayfish	167:112	6: 8
5. Leipzig Lions	59:113	3: 9
6. Spandau Bulldogs	57:143	0:14

Flag-Football, Regionalliga Ost
Leipzig Lions Flaginizer – Berlin Bears 24: 8
L. damit Staffelsieger und qualif. für DFFL-Bowl-Playoffs.

■ BASEBALL

Regionalliga Nordost
Leipzig Wallbreakers – Holm Westend 69ers 7:1 und 1:5.

■ LEICHTATHLETIK

18. Gothaer Schlossmeeting im Kugelstoßen
Frauen: 1. Lijiao Gong (China) 20,34 m (Meet-Rekord); 2. Christina Schwanitz (LV Erzgebirge) 20,08 m; 3. Gao Yang (China) 18,16 m; ... 5. Sara Gambetta 17,20 m, ... 8. Josephine Terlecki (beide SC DHfK Leipzig) 16,47 m.
Männer: 1. David Stori (SC DHfK) 21,68 m (Meet-Rek.); 2. Tobias Dahm (VfL Sindelfingen) 19,74 m; 3. Christian Jagusch (SC Neubrandenburg) 19,48 m.

■ RADSPORT

Thüringen-Rundfahrt der Frauen Etappe 3b
78 km rund um Meerane: 1. Elvin (Aust., Orica-AIS), 1:52:56; 2. Johansson (Schweden, Orica-AIS), +11 s; 3. Brennauer (Kempten, Velocio-SRAM); 4. Rivera (USA, Nationalteam), je +12; 18. Becker (Waltrop, Hitec Prod.); 19. Kupfernagel (Neustadt/Orla, maxx-solar) je +25.
Etappe 4, 116 km rund um das Zeulenroder Meer: 1. Lepistö (Finnland, Bigla), 3:07:40; 2. Johansson (Schweden, Orica-AIS); 3. Pieters (Niederlande, Nationalteam); 4. van den Bos (Parkhotel Valkenburg); 5. Brennauer (Kempten, Velocio-SRAM).
Gesamt: 1. Brennauer (Kempten, Velocio-SRAM), 10:00:36; 2. Stephens (USA, Tibco-SVB), +20 s; 3. Lepistö (Finnland, Bigla) +29; 4. Johansson (Schweden, Orica-AIS) +31; 5. Canuel (Kanada, Velocio-SRAM) +42; 10. Pohl (Cottbus, Nationalteam Deutschl.d) +1:28; ... 15. Kupfernagel (Neustadt/Orla, maxx-solar) +2:16.

16. Bike Departement Ost Cup
Fette Reifen: 1. H. Schiffer, 2. D. Hennig, 3. A. Drechsler (bd. RSV Speich), 4. A. Höfig (RSV ACL), 2. A. Kentrat (SC DHfK), 3. Th. Suchomski (RSV ACL).
U11: 1. A. Uhlir, 2. B. Kessler, 3. M. Schenk (a. ACL).
U13, Sprint: 1. L. Petrasch, 2. O. Kitzing (bd. ACL).
U15: 1. R. Schumann, 2. M. Hofmann (beide SC DHfK), 3. R. Schreiber (RSV ACL).
U17 weibl.: 1. M. Schumann (SC DHfK Lpz.).
U17 männlich: 1. A. Fuchs (RSV ACL).
Junioren: 1. E. Schmidt (RSV Speich).
Masters 2+3: 1. J. Matzel (BDO Masterteam), 2. H. Kühnelt (Germ. Delitzsch), 3. U. Hecht (BDO Mastert.).
Masters 4: 1. K. Roloff, 2. B. Kessler, 3. V. Wendorf (a. BDO Masterteam).
Männer: 1. M. Goetze (RSV ACL), 2. M. Ritschel (Cycling Team Sachsen), 3. R. Keller (BDO Masterteam).